



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Marchinus van der Valk an Adolf Erman

**Valk, Marchinus van der
Hillegersberg, 05.03.1920**

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-72054](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-72054)

Dr. M. H. A. van der Valk
HILLEGERSBERG.
TEL. 13441

den 5 März 1920

Wd-714

Hochgelehrter Professor!

Verzeihen Sie mir Ihnen höflich und
freundlich etwas zu fragen.

Ich bin Pfarrer und schreibe eine Dissertation
über Joseph Smith Jr., Gründer des Mormonen-
tums in Amerika. Dieter Faltaus hat ein Büch-
lein geschrieben: „Die Perle großer Wert.“ In
dem Büchlein sind einige Facsimile's, wobei ein
Hypoccephal, einigermaßen gleichend dem Kypso-
cephal in Berliner Museum (n: 7792), cf. Ihr
Buch: „Die Ägyptische Religion“ p. 189.

Der Hypoccephal des J. Smith's ist absichtlich
versprochen, gleich Sie sehen können.

Sie wären mich sehr verpflichtet, wenn Sie

210

die Pandschrift der Hieroglyphen entziffern
können, oder ein oder mehr der anderen Hiero-
glyphen.

Ist es besser, dann will ich gerne nach
Berlin kommen, da ich noch mehrere Frage
habe. Zum Beispiel: wie alt sind die Hypo-
cephalen? Sind sie alle aus dem Saitische
Periode?

Sie können über dem Hypocephal des J.
Smith etwas finden in:

Bibliothèque Egyptologique
Tome quatrième
Théodule de Verica
Mémoires et fragments
I p. 197-200.

Ihr Ergebenster
M. H. A. van der Valk
Hillegersberg
Holland.